

Bebauungsplan Nr. 13 "Nördlich des Staatsforstes Sundern"
der Stadt Tecklenburg - Ortschaft Ledde

Teil 2: Text

1. Höhenlage der baulichen Anlagen

Die Sockel der Gebäude (Oberkante Erdgeschoßfußboden) dürfen höchstens bis zu 0,50 m über der Höhe der fertigen Sundernstraße liegen.

Die zulässige Drenpelhöhe ergibt sich aus den Schnittpunkten der Fluchten - Unterseite der Sparren mit den Außenseiten der Umfassungswände - die höchstens 3,10 m über Oberkante des Erdgeschoßfußbodens liegen dürfen.

2. Äußere Wandflächen

Für die äußeren Ansichtsflächen der Gebäude einschl. der Garagen und sonstigen Nebengebäude sind Blech- und Wellasbestzementplatten nicht zugelassen.

3. Dächer

Die Dächer der Wohnhäuser sind mit Dachziegeln in der Farbgebung dunkelrot, braun, bis schwarz, einzudecken.

Dachausbauten (Dachgauben) sind nur bei Dachneigungen von mind. 40 ° zulässig. Sie dürfen nur in Holzkonstruktion ausgeführt und in farblicher Anpassung an die Eindeckung des Hauptdaches verkleidet werden.

Freistehende Garagen und Nebengebäude sind mit Flachdächern auszuführen.

4. Einfriedigungen und Vorgärten

Für die von den öffentlichen Verkehrsflächen sichtbaren Einfriedigungen der Grundstücke sind nur lebende Hecken oder Holzzäune bis zu einer Höhe von 0,70 m - einschließlich einer etwaigen massiven Sockelmauer bis zu einer Höhe von 0,30 m - zulässig.

~~Die Vorgärten - zwischen Wohnstraße und vorderer Bauflicht - sind mit Rasen, Sträuchern oder Bäumen gärtnerisch zu gestalten.~~

Aufgestellt aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Tecklenburg vom 11. Oktober 1976

Tecklenburg, den 12. Oktober 1976

Gagemann
Bürgermeister



Hilb
Ratsmitglied

Kirch
Schriftführer

Gemäß § 2 a (6) BBauG vom 23.6.1960 in der Neufassung vom 18.8.1976 öffentlich ausgelegen in der Zeit vom 20. Juli 1978 bis 21. August 1978.

Tecklenburg, den 22. August 1978



Stadt Tecklenburg
Der Stadtdirektor
Bauabteilung -
Im Auftrage:
Hilb

Vom Rat der Stadt Tecklenburg am 4. 10. 1978 aufgrund der §§ 2 und 10 BBauG in der Bekanntmachung der Neufassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) in Verbindung mit den §§ 4 und 28 GO NW in der Fassung vom 19.12.1974 (GV. NW. 75 S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.6.1978 (GV. NW. S. 268), der Bestimmungen der BauN VO in der Fassung vom 26.11.1968, ber. 20.12.1968 (BGBl. I S. 11), § 9 (4) BBauG, der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 21.4.1970 (GVBl. S. 299) und § 103 BauO NW in der Fassung vom 27.1.1970 (GV. NW. S. 96/SGV. NW. 232), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung der Landesbauordnung vom 15.7.1976 (GV. NW. S. 264/SGV. NW. 232) als Satzung beschlossen.

Tecklenburg, den 2. 10. 1978
Gagemann
Bürgermeister



Hilb
Ratsmitglied

Kirch
Schriftführer

Gemäß § 11 BBauG vom 18.8.1976 mit Verfügung vom
Az.: genehmigt.

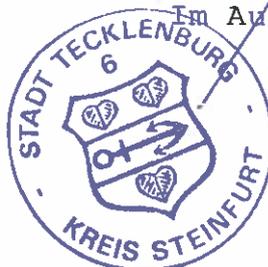
Münster, den

Der Regierungspräsident

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind gemäß § 12 BBauG vom 18.8.1976 am **2. Juli 1979** ortsüblich bekanntgemacht worden.

Tecklenburg, den **3. Juli 1979**

Stadt Tecklenburg
Der Stadtdirektor
Im Auftrage:
Hilb





ZEICHENERKLÄRUNG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
 - Baulinie
 - Baugrenze
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Zu- und Ausfahrtsverbot
 - Straßenverkehrflächen
 - Öffentliche Parkflächen
 - Grünflächen
 - Grünanlage
 - Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
 - Flächen für Versorgungsanlagen
 - Brunnen
 - Tramstation
 - Von der Bebauung freizuhalten Schutzflächen
 - Garagen
 - Stellplätze
- Art der baulichen Nutzung**
- WR = reines Wohngebiet, WA = allgemeines Wohngebiet, WS = Kleinsiedlungsgebiet
 - MD = Dorfgebiet, MI = Mischgebiet, MK = Kerngebiet
 - GE = Gewerbegebiet, GI = Industriegebiet
 - SW = Wachstumsgebiet, SO = Sondergebiet
- Maß der baulichen Nutzung**
- Mindest/Höchstzahl der Vollgeschosse
 - Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
 - Zahl der Vollgeschosse zwingend
 - Grundflächenzahl
 - Geschäftflächenzahl
 - Offene Bauweise
 - Geschlossene Bauweise
 - Baumassenzahl
 - Max. Gebäudehöhe
 - Dachneigung
 - Firstrichtung
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - Führung oberirdischer Versorgungsanlagen (elektr. Freileitungen mit Schutzstreifen)
 - Mit Geh- und Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen zugunsten der Allgemeinheit

BESTAND

- Vorhandene Bebauung
- Vorhandene Flurstücksgrenzen

VORSCHLAG FÜR

- Neue Flurstücksgrenzen
- Aufzubehebende Flurstücksgrenzen

- Rechtsgrundlagen:**
1. §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land NRW in der Fassung vom 19.12.1974 (GV NW 1975, S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.04.1975 (GV NW 1975, S. 304).
 2. §§ 1, 2, 8-12 und 30 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Neufassung vom 18.06.1976 (BGBl. I S. 2256).
 3. § 103 der Bauordnung für das Land NRW in der Fassung vom 27.01.1976, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1976 (SGV NW 232) in Verbindung mit der 1. Durchführungsverordnung zum BBauG in der Fassung vom 21.04.1970 (GV NW S. 289) und § 9(4) BBauG.
 4. Bauutzungsverordnung in der Fassung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763).
 5. Planzeichenverordnung vom 19.01.1965 (BGBl. I S. 21).

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 Tecklenburg, den *1. März 1979*

Dr. von Wedemeyer
Dr. Trimmel

BEBAUUNGSPLAN NR 13 „NÖRDLICH DES STAATSFORSTES SUNDERN“ DER STADT TECKLENBURG (ORTSCHAFT LEDDE)
 M 1:1000

Aufgestellt aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Tecklenburg vom **11. Okt. 1976**
 Tecklenburg, den **12. Okt. 1976**

Gemäß § 2 (6) BBauG vom 23.6.1960 in der Neufassung vom 18.8.1976 öffentlich ausgelegt in der Zeit vom **20. Juli 1978** bis **21. Aug. 1978**
 Tecklenburg, den **22. Aug. 1978**

Der Rat der Stadt Tecklenburg hat am **1. Okt. 1978** gem § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. S. 2256) diesen Bebauungsplan als Satzung und die Begründung beschlossen.
 Tecklenburg, den **5. Okt. 1978**

Genehmigt gem. § 103 Bau O NW
 Der Oberkreisdirektor als untere städtische Verwaltungsbehörde
 Ak.: V/63-670-31-22.1/179
 Im Auftrage: **23. APR. 1979**
 Anton Kreisbaudirektor

Gemäß § 11 BBauG vom 23.6.1960 in der Neufassung vom 18.8.1976 mit Verfügung vom **15.3.1979** S. 2.1.204 genehmigt
 Münster, den **15.3.1979**

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind gemäß § 12 BBauG vom 23.6.1960 in der Neufassung v. 18.8.1976 am **2. Juli 1979** ortsüblich bekanntgemacht.
 Tecklenburg, den **3. Juli 1979**

Entwurfsbearbeitung durch das Planungsbüro Steinfurt - Planungsgruppe Tecklenburg
 Tecklenburg, den